



Judith Gerlach, MdL

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit zunehmendem Alter möglichst lange fit bleiben und das tun können, was man gerne tut: Das wollen wir alle einmal. Dank des medizinischen Fortschritts werden die Menschen immer älter. Das ist eine erfreuliche Entwicklung. Naturgemäß treten im Alter aber mehr Einschränkungen auf. In der Folge steigt der Pflegebedarf besonders ab dem 75. Lebensjahr deutlich an.

Tatsache ist: Wir möchten auch alle so lange wie möglich in unserer vertrauten Umgebung leben und wohnen bleiben. Die meisten Menschen werden daher im häuslichen Umfeld gepflegt und möchten auch mit zunehmendem Pflegebedarf zu Hause bleiben. Dabei darf es keine Rolle spielen, ob man in der Stadt oder auf dem Land, in einem Ballungsraum oder in der Dorfgemeinschaft daheim ist: Der Einzelne benötigt Hilfestellung dort, wo er lebt. Denn Pflegebedürftigkeit schränkt ein. Passgenaue Hilfe muss deshalb im vertrauten Umfeld erreichbar sein. Wohnortnahe Pflege bedeutet, dass besonders die Kommunen gefordert sind, pflegerische Angebote für ihre Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Genau dabei unterstützt der Freistaat mit der Strategie „Gute Pflege. Daheim in Bayern“ und dem dazugehörigen Förderprogramm. Besonders die häusliche Pflege und die Strukturen vor Ort stehen im Fokus. Viele Gemeinden und Städte haben sich bereits auf den Weg gemacht und gehen die Herausforderungen mit großem Engagement an. Entscheidend ist natürlich eine kompakte Information zu den Angeboten. Mit dem Gesundheitsführer des Landkreises Deggendorf erhalten Sie auch dieses Jahr eine wertvolle Informations- und Nachschlagebroschüre mit den wichtigsten Anlaufstellen zu den Themen Gesundheit und Pflege in Ihrer Region. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihre

A handwritten signature in blue ink, reading "Judith Gerlach".

Judith Gerlach MdL,

Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention